

Betreuungsverein Liether Moor hat jetzt 146 Mitglieder

vom 2. Februar 2010



1 von 1

Das neue Vorstandsteam des Betreuungsvereins Liether Moor: 2. Vorsitzender Jörg Bendmann (von links), Schriftführerin Beate Maack-Krüger, 1. Vorsitzender Otto Schinkel. Foto: Kamin

Klein Nordende | Der Betreuungsverein Liether Moor kann auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken. Die Mitgliederzahl hat sich auf 146 erhöht, der Verein konnte 2,37 Hektar weitere Flächen erwerben, die angebotenen Veranstaltungen wurden ausgezeichnet besucht. und die Betreuungsmaßnahmen wurden von zahlreichen engagierten Mitgliedern unterstützt.

Der Vorsitzende des Betreuungsvereins Liether Moor, Otto Schinkel, erläuterte in seinem Jahresbericht, dass der Verein zurzeit eine Eigentumsfläche von 26,11 Hektar betreut und über Nutzungsrechte an weiteren Flächen verfügt. Davon werden 14 Hektar extensiv, also mit minimalem Eingriff in die Landschaft, landwirtschaftlich genutzt, entweder als Heu- und Grasland oder für die Robustrinderhaltung.

Knapp sechs Hektar sind Wald und Feldgehölze, weitere gut sechs Hektar sind Sukzessionsgelände. Hier erfolgt eine selbstständige Entwicklung der natürlichen Vegetation.

Für 2010 und 2011 hat der Betreuungsverein ehrgeizige Ziele. Geplant sind die Herstellung eines Biotops im Bültmoor sowie eine Biotopmaßnahme im Seestermüher Moor. Darüber hinaus wurden die im Frühjahr anfallenden Pflegemaßnahmen geplant und bereits mit Aktiven besetzt. Außerdem standen Neuwahlen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung. Sowohl die Schriftführerin Rosemarie Schinkel, als auch der zweite Vorsitzende Wilfried Aue und die Koordinatorin für das Seestermüher Moor Renate Aue stellten sich aus familiären Gründen nicht zur Wiederwahl.

Zum neuen zweiten Vorsitzenden wurde Jörg Bendmann gewählt, zur Schriftführerin Beate Maack-Krüger. Die Beisitzer Klaus-Jürgen Mohrdieck und Wilhelm Pump wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der erste Vorsitzende des Betreuungsverein Liether Moor bedankte sich bei Rosemarie Schinkel und dem Ehepaar Aue für ihr herausragendes Engagement und freute sich, dass alle zugesagt haben, dem Verein auch in Zukunft mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.